

Der Gemeinderat der
Marktgemeinde Tullnerbach
3013 Tullnerbach, Hauptstraße 47

AZ.004-2

Tullnerbach, am 28.01.2021/Flei.

Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Tullnerbach vom Donnerstag, den 28.01.2021.

Anwesende:

Bürgermeister Johann Novomestsky als Vorsitzender
Vizebgm. Dr. Mag. Helmut Elsinger
gGR. Sylvia Arnberger
gGR. Elisabeth Barisits
gGR. Christian Schwarz
GR. Michaela Dibl
GR. Maria Donner
GR. DI Matthias Ecker
GR. Andrea Köhler
GR. Dr. Lukas Haselböck
GR. Otto Lebinger
GR. Franz Rieger
GR. Christian Umshaus
GR. Thomas Waismaier
GR. David Wittmann
GR. Anna Maria Zacek
gGR. Dr. Birgit Jandrasits
GR. DI Sylwia Romanowksa
UGR. Melitta Kubista
GR. Michael Juren

entschuldigt:

GR. Rudolf Ströbel

Beginn:

19.03 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, bringt die Entschuldigung der abwesenden Gemeinderäte vor, stellt die ordnungsgemäß ergangene Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

- 1.) Die Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung vom 18.08.2020
- 2.) Gebarungsprüfung
 - a.) Gebarungsprüfung vom 18.09.2021
 - b.) Gebarungsprüfung vom 22.01.2021
- 3.) Voranschlag 2021 und mittelfristiger Finanzplan 2022 - 2025
- 4.) Vertrag ÖBF AG – Karl Ritter Weg
- 5.) Mietvertragsverlängerung mit Fa. Zoubek
- 6.) Einhebung der Schulungsbeiträge für Kommunalpolitiker und Nachwuchskräfte – Ertragsanteile
- 7.) Personalangelegenheiten
- 8.) allfälliges

1.) Die Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung vom 18.08.2020:

Da keine schriftlichen Einwendungen beigebracht wurden, gilt die Protokollfassung als genehmigt.

2.) Gebarungsprüfung:

a.) Gebarungsprüfung vom 18.09.2020

Kassen-und Belegprüfung

Die Gegenüberstellung der Soll- und Istbestände ergibt Übereinstimmung.

Eine Aufstellung der Kassen und Girokonten liegt bei.

Die Kassenbelege wurden stichprobenartig geprüft.

b.) Gebarungsprüfung vom 22.01.2021

Kassen-und Belegprüfung

Die Gegenüberstellung der Soll- und Istbestände ergibt Übereinstimmung.

Eine Aufstellung der Kassen und Girokonten liegt bei.

Die Kassenbelege wurden stichprobenartig geprüft.

Abrechnung Sanierung Hans Knittel-Straße

In die Abrechnungen wurde Einsicht genommen und für in Ordnung befunden.

Der Bürgermeister und die Kassenverwalterin nehmen die Prüfberichte zur Kenntnis.

3.) Voranschlag 2021 und mittelfristiger Finanzplan 2022 - 2025

Der Entwurf des Voranschlages 2021 und des mittelfristigen Finanzplanes bis 2025 lag in der Zeit vom 14.01.2021 bis 28.01.2021 zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Während des Zeitraumes der Auflage sind keine Erinnerungen eingelangt.

Eine Kopie samt Beilagen wurde jeder Fraktion ausgefolgt.

Der Voranschlag 2021 und der mittelfristige Finanzplan 2022-2025 wurde in den Sitzungen des Ausschusses III (Finanzen,...), Sitzung vom 01.12.2020/Top2.) und in der Sitzung vom 19.01.2021/Top2.) anhand der Besprechungsgrundlage beraten und alle hiezu gestellten Fragen beantwortet.

Die Projekte 2021 ergeben gesamt € 3.565.400,-- in den Einnahmen wie in den Ausgaben.
Die Projekte werden einzeln besprochen.

Der Voranschlag für das		Finanzjahr 2021		wird wie folgt festgestellt:	
A. Finanzierungshaushalt				B. Ergebnishaushalt	
31 Summe Einzahlungen operative Geb.	€	7 265 400,00	21 Summe Erträge	€	7 014 300,00
32 Summe Auszahlung operative Geb.	€	6 498 100,00	22 Summe Aufwendungen	€	6 830 900,00
SA1 Saldo (1) Geldfluss aus der Operative			SA0 Nettoergebnis	€	183 400,00
Gebärung (31-32)	€	767 300,00	23 Summe Haushaltsrücklagen	€	90 000,00
			SA00 Nettoergebnis nach		
33 Summe Einzahlungen investive Geb.	€	278 800,00	Zuweisung und Entnahmen		
34 Summe Auszahlungen investive Geb.	€	3 603 700,00	von Haushaltsrücklagen	€	273 400,00
SA2 Saldo (2) Geldfluss aus der					
Investiven Gebärung (33-34)	€	- 3 324 900,00			
SA3 Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo					
(Saldo 1 + Saldo 2)	€	- 2 557 600,00			
35 Summe Einzahlungen aus der					
Finanzierungstätigkeit	€	1 447 000,00			
36 Summe Auszahlungen aus der					
Finanzierungstätigkeit	€	459 800,00			
SA4 Saldo (4) Geldfluss aus der					
Finanzierungstätigkeit (35-36)	€	987 200,00			
SA5 Saldo (5) Geldfluss aus der					
voranschlagswirksamen Gebärung					
(Saldo 3+ Saldo 4)	€	- 1 570 400,00			

Der Schuldenstand zum Jahresende 2020 ergibt voraussichtlich.....	€ 4.176.600,--
Darlehensaufnahmen 2021.....	€ 1.447.000,--
Die Tilgungen für 2021 betragen voraussichtlich.....	€ 459.800,--
Der Schuldenstand zum Jahresende 2021 ergibt voraussichtlich...	€ 5.163.800,--

Die Mitglieder des Ausschusses III (Finanzen,...) Sitzung vom 19.01.2021/Top2.) empfehlen mehrheitlich dem Gemeinderat den Beschluss zum VA 2021 und zum mittelfristigen Finanzplan bis 2025 zu fassen.

Wortmeldungen:

Vbgm. Eslinger, GR Romanowska, Fr. Danko, GGR Schwarz, Bgm. Novomestsky, GGR Arnberger, GR Schwarz, Gr Dibl, GR Haselböck, GR Rieger

Antrag: Der Vorsitzende beantragt Zustimmung zum Beschluss zum VA 2021 und zum mittelfristigen Finanzplan bis 2025

Beschl.: Der Antrag des Vorsitzenden wird mehrheitlich angenommen.

Abst.: 5 Gegenstimmen (Schwarz, Jandrasits, Rieger Umshaus, Wittmann), 1 Enthaltung (Romanowska)

Antrag: Der Vorsitzende beantragt Zustimmung zum vorliegenden Dienstpostenplan.

Beschl.: Der Antrag des Vorsitzenden wird angenommen.

Abst.: einstimmig

Die Mitglieder des Ausschusses III (Finanzen,...) Sitzung vom 19.01.2021/Top2.) empfehlen mehrheitlich dem Gemeinderat den Beschluss zu den Projekten im VA 2021 und den Projekten im mittelfristigen Finanzplan bis 2025 zu fassen.

Antrag: Der Vorsitzende beantragt Zustimmung zum Beschluss zu den Projekten im VA 2021 und den Projekten im mittelfristigen Finanzplan bis 2025.

Beschl.: Der Antrag des Vorsitzenden wird angenommen.

Abst.: 5 Gegenstimmen (Schwarz, Jandrasits, Rieger, Umshaus, Wittmann), 1 Enthaltung (Romanowska)

4.) Vertrag ÖBF AG – Karl Ritter Weg

SV.: Unter Bezugnahme auf den bisherigen Aktenverlauf im GR, Sitzung vom 27.03.2012/Top 10, 17.12.2012/Top 14.) und 10.06.2014/Top13) hinsichtlich des Benützungsübereinkommens für den Karl-Ritter-Weg liegt nunmehr ein neuer Vertrag zur Vertragsverlängerung mit der Österreichischen Bundesforste AG und Marktgemeinde Tullnerbach zur Unterfertigung vor. Der Vertrag soll rückwirkend ab 01.01.2021 bis 31.03.2030 abgeschlossen werden. Das jährliche Entgelt beträgt EUR 255,-- und wird mit dem VPI 2015, Monat Oktober 2020, wertgesichert.

Der von der Gemeinde Tullnerbach angelegte Rundwanderweg verläuft teilweise auf dem seit 1882 bestehenden Karl-Ritter-Weg des Österreichischen Touristenklub (ÖTK). Die Marktgemeinde Tullnerbach hat den Rundwanderweg (auf bestehenden Karl-Ritter-Weg und auf Wegen der ÖBf) angelegt und betreut. Ebenso hat die Marktgemeinde Tullnerbach die Infrastruktur (z.B. Mistkübel, Bänke,...) entlang des gesamten Rundwanderweges gepflegt.

Antrag: Der Vorsitzende beantragt die Zustimmung zu der Vertragsverlängerung des bestehenden Vertrags (vom 16.07.2014) bis 31.03.2030 mit einem jährlichem Entgelt von EUR 255,- mit dem VPI 2015 – Monat Oktober 2020 zwischen der Marktgemeinde Tullnerbach und der Österreichischen Bundesforste AG.

Beschl.: Der Antrag wird angenommen

Abst.: einstimmig

5.) Mietvertragsverlängerung mit Fa. Zoubek:

SV.: Mit 01.07.2017 wurde ein Mietvertrag zwischen der Fa. E. u.T. Zoubek GesmbH und der Marktgemeinde Tullnerbach bzgl. der Anmiete eines Geschäftslokals auf die Dauer von 2 ½ Jahre abgeschlossen. Dieser Vertrag wurde in der Sitzung vom 05.11.2019/Top5) um 1 Jahr verlängert. Nun soll dieser Vertrag um ein ½ Jahr bis 30.06.2021 verlängert werden. ES liegt ein Mietvertrag für die Nutzfläche von ca. 22 m² zur Unterfertigung vor. Die Miete beläuft sich auf € 300,-- und die Betriebskosten auf € 80,-- zuzügl. USt. Die Verlängerung des Mietvertrags erfolgt zu den denselben Kondition wie im Mietvertrag vom 01.10.2019 auf bis zum 30.06.2021 ohne dass es einer Kündigung bedarf. Im Bedarfsfall kann unter Einhaltung einer 3-monatigen Kündigungsfrist das Mietverhältnis vorzeitig beendet werden.

Wortmeldungen:

GR Umshaus, Bgm. Novomestsky, GGR Schwarz, GGR Barists, Vbgm. Elsinger

Antrag: Der Vorsitzende beantragt Zustimmung zur Unterfertigung des vorliegenden Mietvertrags bis zum 30.06.2021

Beschl.: Der Antrag wird angenommen

Abst.: einstimmig

6.) Einhebung der Schulungsbeiträge für Kommunalpolitiker und Nachwuchskräfte – Ertragsanteile

SV.: Aufbauend auf dem Parteiübereinkommen vom 16.4.2020 bedarf es für die Auszahlung von freiwilligen Leistungen iSd § 35 Z 2 NÖ Gemeindeordnung 1973 („Schulungsgelder“) als rechtlicher Grundlage individueller Gemeinderatsbeschlüsse, für das Jahr 2021 bis inkl. 2025 zu fassen. Die Einwohnerzahl der jeweiligen Gemeinde werden mit dem im Parteiübereinkommen vom 16.4.2020 festgelegten Schlüssel multipliziert. Der sich hieraus

ergebende Gesamtbetrag wird anschließend auf die Parteien im Gemeinderat entsprechend der Mandatsverteilung nach der Gemeinderatswahl 2020 aufgeteilt.

Es besteht hierbei die Möglichkeit, bereits für die gesamten 5 Jahre einen Beschluss mit den jeweiligen Beträgen zu fassen oder jedes Jahr einen neuen Beschluss für das kommende Jahr zu fassen

Der Schlüssel laut Parteiübereinkommen vom 16.4.2020 lautet für:

- 2021: 2,35 €
- 2022: 2,40 €
- 2023: 2,45 €
- 2024: 2,50 €
- 2025: 2,55 €

Der Tagesordnungspunkt 6 wird in die nächste Sitzung vertagen um noch weitere Information bei der Bezirkshauptmannschaft einholen zu können.

7.) Personalangelegenheiten

SV.: NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

8.) allfälliges:

Wortmeldung

GR Köhler fragt an, ob es eine Regelung zur Salzstreuung gibt, da diese in den letzten Jahren zugenommen hat. Vbgm. Elsinger erklärt, dass die Räumungsfirmen die Verantwortung übernehmen müssen und deshalb die Menge des Salzes selbst entscheiden wollen. Bezüglich der Räumung von Gehwegen wird die geltende ortspolizeiliche Verordnung dem Protokoll beigelegt

GGR Jandrasits fragt bezüglich der Fertigstellung des Kindergarten Hauptstraße 47a an. Bürgermeister Novomestsky teilt laut Auskunft der Architekten mit, dass Mitte/Ende April fertiggestellt werden soll, die Entscheidung des Standortes der Kinderkrabbelstube fällt in den nächsten Wochen.

GGR Schwarz fragt wegen den Baukosten für das Projekt Hauptstraße 47a an. Bürgermeister Novomestsky teilt laut letzter Info der Architekten mit, dass die Kosten im Plan sind. Weiters ersucht GGR Schwarz um Bekanntgabe der Kinder aus Tullnerbach, die die Kinderkrabbelstube besuchen.

GGR Jandrasits teilt mit, dass auf der Lawies ein Projekt geplant ist und möchte wissen wie der Stand dazu ist. Bürgermeister Novomestsky führt aus, dass der Bürger ein Projekt für die Nutzung der Wiese samt Gebäude ins Leben rufen möchte. Das Grundstück selber liegt im Grünland, seitens der Gemeinde ist keine Umwidmung geplant.

GGR Jandrasits fragt an, ob es schon Information seitens der Gemeinde zur Impfung gegen Covid19 gibt. Bürgermeister Novomestsky teilt mit, dass nicht mehr Information bei der Gemeinde aufliegen als auf der Homepage www.impfung.at

Vbgm. Elsinger führt aus, dass die Bundesländer zuständig sind und die Gemeinde eine Weisung von der Bezirkshauptmannschaft zur Durchführung benötigt.

Bürgermeister Novomestsky informiert die Anwesenden über die Teststraße in der Glashalle Gablitz, welche durch „Wir 5 im Wienerwald“ eingerichtet wurde. Am 1.Tag wurden 211 Personen getestet davon 0 positiv, am 2. Tag 196 Person davon 2 positiv und am 3. Tag 203 Personen davon 0 positiv.

20.15 GGR Arnberger verlässt die Sitzung

20.18 GGR Arnberger nimmt wieder an der Sitzung teil.

GR Umshaus fragt wegen den Kosten beim Bankomaten an. Vbgm. Elsinger teilt mit, dass er die Kostenaufstellung im nächsten Finanzausschuss bespricht.

GR Waismaier teilt mit, dass er bei anderen Unternehmungen nachgefragt hat, welche wie auch die die ÖBB Inselbahnsteig mit Personenbeförderung betreiben, wie diese die Fahrgastströme berechnen. Bei der ÖBB ist ein Zug zu 100% ausgelastet, wenn alle Sitzplätze besetzt sind. (Bei Schüller Zügen kommt es regelmäßig zu einer 110% Auslastung) Die Stammstrecke in Wien wird von 140m Bahnsteigen auf 210m Bahnsteigen erweitert, wodurch ein Zug nicht mehr aus zwei Garnituren besteht, sondern aus drei Garnituren (S80). Man ist sich bewusst, dass nicht alle Züge zur gleichen Zeit ankommen und nimmt dadurch nur die Hälfte der ankommenden Züge. Für Tullnerbach würde das ergäben, dass drei Züge mit drei Garnituren und einer Auslastung von 110%, auf einer gesamten Summe von 990% kommt. Die Hälfte wäre zirka 500%, daraus ergibt sich fünf Garnituren die innerhalb von zwei Minuten ankommen würden.

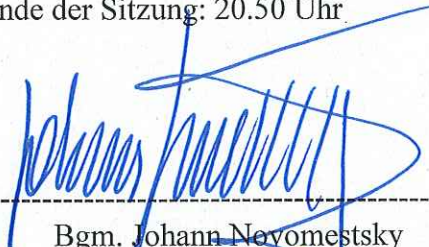
GR Rieger führt aus, dass ein Notzufahrtsweg über den Forstweg beginnend bei den Tennisplätzen auf der Lawies in Richtung Erschachen mit wenig Aufwand möglich wäre. Bürgermeister Novomestsky teilt mit, dass Besprechungen seitens der ÖBB und ÖBf gibt für eine dauerhafte Lösung für einen Notzufahrtsweg zwischen der PREbunnstraße und der Hans Knittel-Straße laufen.

GR Schwarz fragt wegen dem Stand beim ÖBB Projekt an. Osekr. Fleischmann teilt mit, dass laut Information der ÖBB noch keine eisenbahnrechtliche Genehmigung ausgestellt worden ist.

GGR Schwarz fragt an warum „Lotto und Toto“ nicht mehr beim Postpartner angeboten wird. Bürgermeister Novomestsky teilt hiezu mit, dass der Umsatz zu niedrig war und deshalb die Annahmestelle gekündigt wurde. Es wird ersucht, dass Fr. Danko die Zahlen dazu erhebt.

GGR Schwarz bittet um Kostenerhebung der Langlaufloipe, nach Erhebung werden die Kosten im nächsten Finanzausschuss besprochen.

Ende der Sitzung: 20.50 Uhr

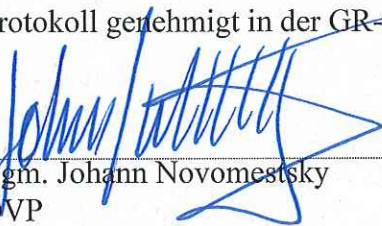

Bgm. Johann Novomestsky

Schriftführer

Zustellung des Protokolles am . . 2021 an:

- 1.) Liste N., zu Hdn. Frau GGR. Sylvia Arnberger
- 2.) GRÜNE, zu Hdn. Herrn Vbgm. Dr. Mag. Helmut Elsinger
- 3.) ÖVP, zu Hdn. Herrn gGR. Christian Schwarz
- 4.) SPÖ, zu Hdn. Herrn GR Thomas Waismaier

Protokoll genehmigt in der GR-Sitzung am 15.06.2021.


Bgm. Johann Novomestsky
ÖVP


GGR. Sylvia Arnberger, N.


GGR Christian Schwarz,


Vbgm. Dr. Mag. Helmut Elsinger, GRÜNE


GR Thomas Waismaier, SPÖ

Schriftführer